© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss
der vom verstorbenen Prof. Dr. R. Buchholz in West-Africa — beim Meerbusen von Guinea — gesammelten Hesperien,

von
C. Plötz in Greifswald.

---

1. *Plesioneura Caenira* Hew. bei Eningo i. Mai, Victoria Decbr. 2 Exemplare.

2. *Hesperia Pulvina* nov. sp. Beiderseits dunkelbraun, unten wenig heller, besonders gegen den Hinterrand der Vdfl.; sonst ohne alle Zeichnung, nur der ♂ hat auf der Oberseite der Htfl. am Vorderrande nahe der Wurzel einen 3 mm. breiten, runden, schwarzen Sammetfleck, ähnlich wie Oceia Hew. Fransen schwarzbraun. Grösse, Gestalt und Fühler sind wie bei Melius Hüb. Länge eines Vdfls. 14—16 mm. Bei Aburi im Septbr. 73 6 Exemplare.

3. *H. Laufella* Hew. bei Abae im März, bei Mungo: April und Mai. 4 Exemplare.

4. *H. Capronnieri* nov. sp. Beiderseits braun, mit blassgelben Glasflecken der Vdfl. in derselben Stellung wie bei Cerymica Hew.; doch ist noch ein Punkt in Zelle 6, gegen die Spitze; der Fleck in Z. 2 ist kleiner und die Narbe fehlt. Htfl. oben am Vorderrande, Vdfl. unten am Hinterrande ausgedehnt und breit glänzend weiss. Htfl. unten mit etwas dunklerer, winkeliger, auswärts zackiger Mittelbinde. Fransen der Vdfl. wie diese, die der Htfl. wenig heller. Fühler, Grösse und Gestalt fast wie von Cerymica Hew., nur sind die Vdfl. etwas schmaler, die Htfl. kürzer. Länge eines Vdfls. 24 mm. Bei Victoria am 3. Juli 73, ein ♂.

5. *H. Nydia* n. sp. Kohlenschwarz, Vdfl. mit bleichgelblichen Glasflecken, einer in Z. 2, einer in Z. 3 und zwei in der Mittelzelle über einander, wie bei Capronnieri, doch ist der vordere der Mittelzelle nicht wie dort vorgeschoben; vor der Spitze stehen 3 kleine schmale Fleckchen in Z. 6—8 dicht über einander und in Z. 4 und 5 noch ein verschwindend kleiner Punkt. Vor dem Fleck der Z. 2 zieht eine schmale graue Narbe wellenförmig zum Hinterrand. Htfl. oben vor der Mitte mit kleinem grauen Haarbüschel. Vdfl. unten am Hinter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rande breit hellgrau, gegen die Spitze veilgrau, ebenso sind die dunkeln Htfl. unten gegen die vordere Hälfte des Saumes gefärbt. Fransen der Vdfl. schwarz, die der Htfl. weiss. Diese etwas kleinere Art steht ebenfalls Cerymica Hew. nahe, die Fühler sind eben so lang, die Htfl. durch einen schwachen Ausbug bei Rippe 3 und 4 etwas anders geformt. Länge eines Vdfls. 22 mm. Bei Eningo am 25. Mai 75 ein ♂.

6. *H. Calpis* n sp. Oberseite braunschwarz, Vdfl. mit 7 weissen Glasflecken in Zelle 1, 2 und 3 je einer, im gleichen Abstand vom Saum, in der Mittelzelle ein grösserer, fast viereckiger und 3 kleine in Zelle 6—8 schräge übereinander. Unterseite röthlichgrau und hellbraun gewölkt. Fransen der Htfl. oben hellbraun. Fühler $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., unten gelb. Gestalt so wie Zeichnung und Farbe der Oberseite — ausser den ganz verschiedenen Glasflecken der Spitze — sind fast wie bei Irava Moore = Thrax Hüb. Zutr.; die Unterseite dagegen zeigt in der Färbung sich Colenda Feld. ähnlich. 23 mm. Bei Eningo 19. Mai 75 ein ♀.

7. *H. Buchholzi* n. sp. Braun, Rücken grünlich, Hinterleib und Flügelwurzeln ochergelblich behaart. Vdfl. mit 6 ansehnlichen dunkelgelben Glasflecken: zwei grosse, zusammenstossende in Zelle 2 und der Mittelzelle, ein kleinerer in der Mitte von Zelle 3 und drei solche, an Grösse abnehmende in Zelle 6—8 schräge über einander; noch ein schmaler dunkelgelber Fleck steht gegen den Hinterrand, hinter der Mitte von Zelle 1. Htfl. mit 3 ochergelben Flecken in schräger Linie in den Zellen 2, 3, 4 und 5, von denen der letztere am grössten und fein gespalten ist. Die Unterseite der Vdfl. hat noch einen 4. gelben Spitzenfleck in Zelle 9; vor der Spitze ist sie blassröthlichgrau, braun gewölkt, am Vorderrand auf der Mitte mit röthlichgrauem Fleck und am Hinterrande mit breitem lehmgelben Wisch. Fransen braun mit feiner gelber Saumlinie. Die Unterseite der Htfl. hat neben der Wurzel und vor dem Saum einen veilgrauen Schleier, vor der Mitte, gegen die Wurzel einen unförmlichen grünen Fleck und hinter der Mitte eine solche winkelige Fleckenbinde, von der die Flecke in Zelle 1—4 und 5 geschlossen, die kleineren in Zelle 6 und 7 gesondert stehen. Fransen schwach gezähnt, ochergelb, braun gescheckt. Fühler $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., die starke lange Kolbe ist ganz, der Schaft nur unten gelb. Palpen lang vorgestreckt, spitz, gesenkt, bis ans Ende anliegend behaart und unten, so wie Brust und Bauch veilgrau. Beine ochergelb. Länge eines Vdfls. 33 mm. Bei Aburi 4. Septbr. 72. 1 ♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinsichtlich der Vdfl.zeichnung kommt diese Art Sergestus = Sinon Cr. ♀ am nächsten, während die Flecken auf den Htfln. wie bei Salius Cr. 68. F., gestellt sind und die Unterseite dieser, in der Zeichnungsanlage sich Kollari Feld. ähnlich zeigt. Sehr zweifelhaft wird die von mir angewiesene Stellung durch die ganz anders gestalteten, an Achlyodes erinnernden Palpen.

8. *H. Leonora* n. sp. Oberseite braun, Vdfl. mit 4 gelben Glasflecken: 3 ansehnliche, zusammengedrängte in Z. 2, 3 und der Mitte und 1 kleiner in Z. 6; in Z. 1 gegen den Hinterrand steht noch ein schmaler gelber Fleck. Unterseite veilgrau, auf der Mitte der Flügel mehr bräunlich. Vdfl. am Vorder- und am Hinterrande je ein weisser Fleck in der Mitte; Htfl. vor der Mitte mit 3 halbmondförmigen Silberflecken in einer Querreihe und 2 kleinen gegen den Saum in Z. 1 und 2. Fransen der Htfl. lehmgelb, sehr schwach gezähnt. Fühler mit schwacher, unten gelber Kolbe, über $^1/_2$ so lang wie die Vdfl. 21 mm. Bei Victoria (Cameroons) 1. Juli 1 ♂.

Entfernt mit Prodicus Stoll. — mir nur im Bilde bekannt — vergleichbar. Bei Prodicus sind jedoch alle Flecke weiss, die der Mitte klein und getrennt, auch vor der Spitze 3 kleine Fleckchen.

9. *H. Comus* Cr. (!Surinam.). Bei Aburi und Bonjongo (Cameroons) Septbr. 2 Exempl., ♂ und ♀.

10. *H. Ilias* n. sp. Braun, olivengrünlich schimmernd, oben gegen die Flügelwurzeln ins Violettliche. Vdfl. mit 3—4 sehr kleinen weissen Glasfleckchen: in Zelle 2, 3 und 6, auch Zelle 7; unten am Hinterrande mit mattem Wisch. Fühler schwach, über $^1/_2$ so lang wie die Vdfl. Grösse und Form ähnlich Comma L. Länge eines Vdfls. 13—14 mm. Bei Aburi im Septbr. 73. 4 Exempl. ♂ und ♀.

11. *H. Lodra* n. sp. aus der Gruppe von Mathias Fabr. = Thrax Hüb. Samml. Grünlich-schwarzgrau, Vdfl. mit weissen Glasflecken, beim ♂ mit 8: von Zelle 2—4 und 6—8 je einer und in der Mittelzelle 2 über einander, vom Hinterrande bis zum Fleck der Zelle 2 eine schräge Narbe; beim ♀ mit noch 2 Glasfleckchen in Zelle 1. Htfl. mit einer Reihe von 3—5, oben weniger deutlichen, weissen Punkten, zwei davon in Zelle 4 und 5, und unten noch ein solcher Punkt vor der Mitte. Palpen, Bauch und Fransen der Htfl. sind weisslich.

Diese in Gestalt und Zeichnung Mathias Fabr. gleichende Art unterscheidet sich vornehmlich durch viel dunklere Fär-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bung und grössere Glasflecke; von der ebenso gezeichneten Mahopani Wlgr., ausser durch die, besonders auf der Unterseite viel dunklere Färbung, auch durch geringere Grösse. Länge eines Vdfls. 17—18 mm. Bei Eningo 30. Mai 75, ein Pärchen in cop.

12. *H. Camerona* n. sp. Oberseite grünlich-schwarzgrau, Vdfl. mit 6 glänzend weissen Glasflecken: in Zelle 2, 3 und der Mitte je einer und 3 kleine Spitzflecke übereinander; dann noch ein kleiner weisser Fleck in Zelle 1, nahe am Hinterrand. Hinterleib des ♂ oben mit weisslichem Längsstreif. Unterseite schmutzig matt rothbraun. Vdfl. mit weissem Wisch am Hinterrande, Htfl. mit 2 Reihen grauer Staubflecke, die äussere dicht am Saum, und einem solchen Mittelfleck. Fransen der Htfl. beim ♂ rein, beim ♀ schmutzig-weiss: Fühler dünn, über $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., diese 16—18 mm. Bei Bonjongo am 3. April 3 Exemplare ♂ ♀.

Gestalt und Zeichnung sind Alcides Herr. Sch. ähnlich.

13. *H. Pyrosa* n. sp. Dunkel-orange, Leib hellbraun behaart. Auf der Oberseite sind die Rippen fein gesehwärzt, der Flügelsaum schmal, an der Spitze der Vdfl. etwas breiter, schwarz, mit einer Lücke in Zelle 1 der Htfl. Auf den Vdfln. ist Rippe 1, die Stammrippe, von der Wurzel aus, und Rippe 2 gegen den Saum breiter schwarz, ebenso ein Strahl in der Mittelzelle und ein Dreieck an deren Ende. Unten ist nur Rippe 1 der Vdfl. und Rippe 1c der Htfl., so wie eine feine Saumlinie schwarz. Palpen und untere Seite des Leibes sind heller rothgelb. 13 mm. Am 12. Mai 75 bei Eningo 1 ♂.

Eine entfernte Aehnlichkeit besteht mit Hübneri m. = Vitellius Hüb. Sammlung.

14. *Plastingia Laronia* Hew. Bei Aburi im October 6 ♂.

15. *P. Charita* n. sp. Schwefelgelb, Rücken braun behaart, Hinterleib oben mit schmalem braunen Mittelstreif und schwachen Ringeln. Vdfl. oben mit breitem braunen Aussensaum, der von Rippe 6 bis zum Vorderrand noch breiter wird und dort ein gelbes Fleckchen einschliesst; unten mit braunen Flecken vor dem Saum und braunen Fransen. Htfl. oben am Vorderrande braun und einige Punkte in den gelben Fransen; unten mit einer Punktreihe am Saum und einigen Punkten zwischen den Rippen, von denen 1c ebenfalls braun ist. Die Fühler sind $^3/_4$ so lang wie die Vdfl., der Körper ist schwach. In Flügelform und Grösse ist diese Art mit Lycaena Argiolus zu vergleichen. Länge eines Vdfls. 14 mm. Bonjongo (Cameroon-Gebirge), 1 ♂ im März 73.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. *P. Luehderi* n. sp. Oberseite braun, Leib grün behaart, Vdfl. mit grossen gelben Glasflecken: ein gespaltener in der Mittelzelle, dessen unterer Theil gegen die Wurzel spitz ausgestreckt ist, einer in Zelle 2 und einer in Zelle 3, beide nur durch Rippe 3 getrennt, dann 3 kleinere gegen die Spitze in Zelle 6—8 in abnehmender Grösse übereinander. In Zelle 1 befindet sich noch ein dunkelgelber, keilförmiger Fleck, der von der schräg zum Ursprung von Rippe 3 ziehenden Narbe getheilt wird. Die Wurzelhälfte des Vorderrandes ist wie die Fransen in Zelle 1, rostgelb. Htfl. mit rostgelbem Mittelfleck und einem grössern dunkelgelben, von Rippe 2 und 3 durchschnittenen Fleck gegen den Saum. Fransen rostgelb. Die Unterseite ist vorherrschend gelb, die Vdfl. sind gegen Saum und Spitze röthlichgrau; durch die Mitte der Htfl. zieht ein ungleicher bräunlicher Schatten. Fransen, Beine und Fühler sind rostgelb. Letztere sind $^2/_3$ so lang wie die Vdfl., diese 20 mm. Bei Aburi im Septbr. 72, 1 ♂.

Besonders zeichnet sich diese Art durch die, fast nur beim Gen. Telesto vorkommende Zusammenstellung der beiden Flecken in Zelle 2 und 3 der Vdfl. aus.

17. *P. Reichenowi* n. sp. Rücken und Vdfl. braun, letztere mit 7 hellgelben Glasflecken: in Zelle 2—4, 6—8 und in der Mittelzelle, dieser zuweilen gespalten. In Zelle 1 steht unter dem Fleck der Zelle 2 ein viereckiger rothgelber und ein splitterförmiger gegen die Wurzel; noch ein kleiner steht am Vorderrande vor dem Mittelfleck. Fransen rostgelb, braun gescheckt. Htfl. oben bald vorherrschend rothgelb, vorzugsweise beim ♂, bald vorherrschend braun; im ersteren Falle ist die Wurzel, ein schmaler Innensaum, ein breiter Vorderrand, von Rippe 6 an und ein schmaler Saum bis Rippe 2, braun; im letzteren Falle ist ein kleinerer runder Mittelfleck und ein grosser, fast ovaler, von den hellbraunen Rippen durchschnittener, gegen den Hinterwinkel zweimal geöffneter Fleck rothgelb. Fransen braun gescheckt. Hinterleib rothgelb mit brauner Mittellinie und braunen Ringeln. Unten sind die Vdfl. etwas heller als oben, die Htfl. hellbraun, vor der Mitte mit ungleicher, 3 fleckiger Querbinde, deren erster Fleck in Zelle 1 weiss ist, während alle andern gelb sind. Zwischen dieser Querbinde und dem Saum befindet sich ein grosser, von den braunen Rippen durchschnittener unregelmässiger, gegen den Innenrand offener Fleck. Länge eines Vdfls. 18 mm. Bei Aburi 5. Oct. 72, Bonjongo 6. März 73, Eningo 30. Mai 75. 8 Exemplare.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese Art steht Sator und Edipus am nächsten. Herr Hewitson erklärte sie für erstere; sie unterscheidet sich aber durch viel bedeutendere Grösse: Sator hat nur 14—15 mm. Flügellänge, durch die Glasflecke der Vdfl., die bei Sator weissgelb gerandet sind, durch die einfach braunen Fransen der Vdfl. bei Sator, durch den vom Hinterwinkel breit abgeschlossenen grossen rothgelben Fleck der Htfl. etc. hinlänglich, fast zeigt die mehr gelbe Edipus grössere Aehnlichkeit.

18. *P. Sator* Westw. Bei Aburi 8. Octbr. ♂ und ♀.

19. *P. Edipus* Cr. Bei Aburi 4. u. 5. Octbr. 72, ♂ u. ♀.

20. *Apaustus Anomoeus* n. sp. Oberseite dunkelbraun, Vdfl. mit verschwindend kleinen weissen Glaspunkten in Z. 2—8 und in der Mitte, beim ♂ zum Theil fehlend, in gewöhnlicher Anordnung. Htfl. mit schwach gezähntem Saum, unten strohgelb mit mehreren Reihen länglicher brauner Flecken zwischen den Rippen, einem grösseren Fleck am Vorderwinkel und feinen Saumlinien. Unterseite der Palpen und des Leibes schmutzig gelb. 16—18 mm. Aburi 25. Septbr. 72. 4 Exemplare.

21. *A. Phocion* Fabr. Spec. Ins. n. 642 und Nothus Fabr. halte ich für die beiden Geschlechter einer Art. Bei Aburi im Septbr. 72, bei Mungo im März 75, 4 ♂ und ♀.

22. *A. Argyrosticta* n. sp. Oberseite braun, Vdfl. mit blassgelben Glasflecken: ein getheilter in der Mittelzelle, ein doppelt so grosser, zur Hälfte dicht unter demselben, in Z. 2; in Z. 3. 4 und 6 kleine splitterförmige, in Z. 7, zurückstehend, ein feiner Punkt. In der Mitte der Z. 1 ist ein schmaler rostrother Streif. Htfl. mit 1 ansehnlichen, länglichen, eine feine Spitze zur Wurzel sendenden, rostfarbigen Mittelfleck, gleichfarbiger Linie neben dem Innenrand und solchen Fransen. Unterseite dunkelgelb, Vdfl. auf der hintern Hälfte braun, gegen den Hinterrand mit grossem weissen Wisch, in Z. 4—9 stehen braun umzogene, silberne Splitter oder Punkte, der in Z. 8 ist vorgerückt. Htfl. braun bestäubt, in der Mitte steht ein gelbes, braun umzogenes Viereck und im ovalen Kreise herum 10 splitter- oder punktförmige, braun gerandete Silberfleckchen. Alle Flügel haben eine feine braune Saumlinie und gelbe Fransen, die der vordern noch mit einer Theilungslinie und auswärts mit braunen Punkten. Gestalt fast wie Menes Cr., aber von kräftigerem Bau. 14 mm. Bei Aburi 7. September 72. 1 Exemplar.

23. *A. Dolus* n. sp. Oberseite schwarzgrau. Vdfl. mit weissen Glasflecken: in der Mittelzelle ein getheilter, dessen vor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

derer Theil nur ein Punkt ist, an dem hinteren steht ein etwas grösserer Fleck in Z. 2, ein kleinerer saumwärts in Z. 3, vor der Spitze 3 Punkte im Winkel. Noch steht in Z. 1 auf der Mitte ein gelber länglicher Fleck und wurzelwärts ein weisser Punkt. Htfl. mit 3 weissen Glasflecken: einer in der Mitte und zwei in Z. 3 und 4 neben einander. Unten sind die Vdfl. fast wie oben, nur gegen die Wurzel ist am Vorderrande ein weisser Strahl und vor der Spitze sind gelbliche Staubfleckchen. Htfl. strohgelb, zwischen den Glasflecken und hinter denselben am Saum braunfleckig. Fransen weiss und braun gescheckt. Fühler fast $^2/_3$ so lang wie die Vdfl. mit oben weisser Kolbe, Leib schwach. 15 mm. Bei Aboe im Juli 1 ♂.

24. *A. Aburae* n. sp. Oberseite schwarzgrau, Unterseite heller. Vdfl. mit ziemlich kleinen weissen Glasflecken: ein getheilter in der Mittelzelle, darunter ein halbmondförmiger in Z. 2, einer saumwärts in Z. 3 und 3 kleine im Winkel gegen die Spitze; in der Mitte von Z. 1 steht noch ein kleiner weisser Staubfleck. Htfl. mit einem kleinen Glasfleck in der Mitte und 2 solchem in Z. 2 u. 3 neben einander. Der Innenrand ist heller grau und führt gegen sein Ende einen kleinen Büschel schwarzer Haare. Die Unterseite der Vdfl. ist auf der Mitte dunkler, der weisse Staubfleck in Z. 1 ist grösser. Auf der Unterseite der Htfl. sind die Glasflecke braun eingefasst, zwischen den Rippen stehen braune Punkte zerstreut und eine Reihe vor dem Saum, auch der Vdfl. Fransen der Vdfl. braungrau, der Htfl. weisslich. Spitze des Hinterleibes weiss. Gestalt wie die vorige Art. 25 mm. Bei Aburae am 13. Juli 73 1 ♂.

25. *A. Batea* n. sp. Oberseite schwarzgrau. Vdfl. mit kleinen weissen Glasflecken: ein getheilter in der Mittelzelle, zwei schräg über einander in Z. 2 und 3, ein Punkt in Z. 4 und 3 Punkte übereinander in Z. 6—8; in der Mitte der Z. 1 ein weisser Punkt. Htfl. mit einem runden Glasfleck in der Mitte und 3 kleinen weisslichen Staubfleckchen in Z. 2—4 neben einander. Unten sind die Vdfl. gegen den Saum etwas heller und in Z. 1 ist ein grösserer weisslicher Staubfleck; die Htfl. dunkel rothgrau, die Wurzel und ein Band vor dem Saum sind dunkler, ein weisser Punkt steht nahe der Wurzel und vier vor dem Bande in Z. 1—5. Fransen den Flügeln gleichfarbig. Gestalt wie beide vorige Arten. 26 mm. Aburae 11. September 72 2 ♂.

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. *A. Leander* n. sp. Oberseite schwarzbraun. Vdfl. mit weissen Glasflecken: ein getheilter in der Mittelzelle, von dem nur am Vorder- und Hinterrande derselben ein schmaler Streif geblieben, ein grösserer, ausgeschnittener in Z. 2 dicht daran, in Z. 3 ein kleiner saumwärts und 3 Punkte gegen die Spitze, von denen der in Z. 6 vorgerückt ist. In der Mitte von Z. 1 steht ein kleines gelbes Dreieck. Htfl. mit einem ovalen Glasfleck in der Mitte, von dem ein gelbliches Band zum Innenrand reicht, Fransen um den Hinterwinkel bis zu Rippe 3 gelb. Unten sind die Vdfl. braungrau, sonst wie oben, nur der gelbe Fleck in Z. 1 ist viel grösser, die Htfl. weisslich-gelb mit schmalem braunen Vorderrand, einer breiten braunen Saumbinde vom Vorderrande bis zu Rippe 2 und einem solchen unförmlichen Fleck gegen den Hinterwinkel; zuweilen noch einige Punkte um den Glasfleck. Palpen, Brust und Bauch sind weiss, der Hinterleib ist oben beim ♂ grau, beim ♀ gelb geringelt. Länge eines Vdfl. 18 mm. Bei Aburae im Septbr. 72 2 Exempl. ♂ und ♀.

Diese Art gleicht Philander Hpff. und unterscheidet sich nur dadurch, dass Philander überall statt gelb weiss ist, und durch den oben viel grösseren Fleck in Z. 1; sie wurde auch vom Herrn Hopffer selbst für verschieden gehalten.

27. *A. Leucopygus* n. sp. Oberseite schwarzbraun. Vdfl. beim ♂ mit breiter schwarzer Narbe. Htfl. mit weissen Fransen. Spitze des Hinterleibes weiss. Unterseite röthlichgrau, braun bestäubt, Vdfl. vorherrschend braun, gegen den Hinterrand breit weisslich verwaschen. Htfl. auf der Aussenhälfte scharf abgeschnitten, braun, gegen den Saum veilgrau. Palpen gelblich-weiss, Bauch hellgrau. Fühler $^2/_3$ so lang wie die Vdfl., Kopf grau, Gestalt wie Aetna Bsd., doch die Htfl. kürzer. Vdfl. 11—13 mm. Bei Aburi am 22. und 29. Septbr. 72, bei Victoria am 25. Juni 72 4 Exemplare ♂ und ♀.

28. *A. Placidus* n. sp. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. in der Mittelzelle 2 graue Fleckchen über einander und in Z. 1 und 2 die Andeutung einer Narbe, Htfl. mit weissen Fransen, Hinterleibspitze weisslich. Unterseite röthlichgrau, braunstaubig, besonders auf den vordern Flügelhälften, Vdfl. mit den Mittelflecken wie oben; um Hinterrande bis in Z. 2 weisslich verwaschen. Palpen und Bauch hellgrau. Gestalt wie vorige Art. 12 mm. Bei Aburi im Septbr. und October 72 4 ♂.

29. *A. Debilis* n. sp. Schwarzbraun, oben ganz einfach, unten haben alle Flügel einen trüb lila Mittelpunkt und nahe dahinter eine solche schmale, gebogene, von den dunkeln

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rippen durchschnittene Querbinde, auch eine gleichfarbige feine Saumlinie; die vordern noch unter der Spitze vor dem Saum 5 Punkte. Die Fühler sind $^3/_4$ so lang wie die Vdfl., der Körper ist schwach, die Gestalt ist mancher weiblichen Lycaena ähnlich. 12 mm. Bei Mungo im Mai 75 3 ♂.

30. *Syrichtus Spio* L. Bei Aburi 22. Septbr. 72, Bonjongo 21. Febr. 73 2 ♂ und ♀.

31. *Antigonus Denuba* n. sp. Rücken und Vdfl. oben braungrau, letztere braun gefleckt mit 13 weissen Glasflecken: 2 kleine schräg über einander in Z. 1, ein grösserer in Z. 2, zwei in der Mittelzelle, einer in der Mitte am Vorderrand, dann je einer in Z. 3—8, von denen die letzten 4 abwechselnd vor und zurück stehen. Htfl. mit busigem Saum und weisslichen Fransen; weisslich- oder strohgelb, auf der Wurzelhälfte, schräg zum Hinterwinkel und am Vorderwinkel braungrau, braun gefleckt. Die Unterseite ist lichter, Palpen und Hinterleibsspitze sind weisslich. Länge eines Vdfls. 16—18 mm. Bei Aburi im September 72 5 Exemplare ♂ und ♀.

Gestalt, Grösse, Farbe und Zeichnung sind wie bei Lucetia Hew., nur sind bei diesem die Flecken der Mitte zu einer am Hinterrande breiten Binde auf den Vdfln. zusammengeflossen und auch auf den Htfln. tritt die dunkle Färbung mehr zurück.

32. *A. Brigida* n. sp. Graubraun, braun gefleckt. Vdfl. mit 6 weissen Glaspunkten: 1 in der Mittelzelle, 1 in Z. 3 und 3 Spitzflecke im Winkel. Htfl. oben mit breitem stroh- oder orangegelbem Saum vom Innenrande bis Rippe 6; unten herrscht diese Färbung vor und nur Wurzel und Vorderrand sind braungrau und fleckig. Länge eines Vdfls. 16 mm. Bei Victoria und Bonjongo (Cameroons-Geb.) im Febr. 2, ♂ u. ♀.

Diese Art sieht Trichoneura Feld. ähnlich.

33. *A. Philotimus* n. sp. Oberseite braungrau, braunfleckig. Vdfl. mit 8 kleinen weissen Glasflecken: 2 in der Mittelzelle und 1 am Vorderrand übereinander, 2 in Z. 2 und 3, ebenfalls über einander, und 3 gegen die Spitze; der in Z. 6 vorgerückt. Htfl. mit sehr schwachbusigem Saum und bräunlichweissen Fransen, unten lehmgelb mit einigen braunen Flecken, an der Wurzel und am Vorderwinkel ein wenig bräunlich. Palpen braungrau, Hinterleib unten lehmgelb. Gestalt wie Vorige. 17 mm. Bei Aburi 5. October 72 1 ♂.

34. *A. Thecla* n. sp. Oberseite mattbraun, dunkler gefleckt. Vdfl. mit 8 kleinen weissen Glasflecken: 2 in der

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mittelzelle und einer am Vorderrande übereinander, 1 in Z. 2, so weit von den unteren der Mittelzelle wie vom folgenden der Z. 3, und 3 gegen die Spitze im Winkel. Alle sind punktförmig, nur der in Z. 2 bildet einen kurzen Querstrich. Htfl. mit schwachbusigem Saum und dunkeln Fransen, unten lichtblau, gegen die Wurzel dunkler, auf der Saumhälfte mit 2 Reihen brauner Fleckchen, die innere halbkreisförmig, die äussere am Saum. Ein grösserer Fleck steht am Vorderwinkel, ein kleinerer auf der Mitte des Vorderrandes, dann noch 2 ganz kleine. Palpen grau, Hinterleib unten lichtblau. Gestalt wie vorige Art. 17 mm. Bei Aburi 7. September 72 2 ♂.

35. *A. Plistonicus* n. sp. Beiderseits ganz braungrau, dunkler fleckig. Vdfl. mit 6 kleinen weissen Glasflecken: 1 in der Mitte am Vorderrande, in Z. 2, 3, 6—8 je einer, der in Z. 6 ist vorgerückt, alle bis auf den der Z. 2 sind punktförmig, der in Z. 2 ein Querstrich. Gestalt wie Lucetia Hew. 16 mm. Bei Aburi am 6. October 72, 1 ♂.

36. *Tagiades Flesus* Fabr. = Ophion Stoll. Cameroons-Geb. Septbr. 7 Exemplare.

37. *T. Elmina* n. sp. Aus der Gruppe von Eligius Cr. und der Abtheilung von Putra Moore, mit weissen, schwarz gescheckten Fransen der Htfl. und einem weissen Fleck auf der Mitte des Vorderrandes der Vdfl. Schwarzgrau, Vdfl. mit einem grossen weissen Glasfleck in der Mittelzelle, einem gleichen in Z. 2, einem kleinen abstehenden in Z. 3, zwei solchen dem Saum nahe gerückten in Z. 4 u. 5, einem zurücktretenden in Z. 6 und 2 noch etwas zurücktretenden in Z. 7 und 8 übereinander; noch stehen zwei kleine in Z. 1 schräg übereinander und wurzelwärts ein weisser Punkt; unten mit noch 2 weissen Fleckchen vor dem Hinterwinkel und weissen Fransen in dieser Zelle. Htfl. oben schwarz gefleckt mit am Vorder- meist auch am Hinterwinkel ganz dunkeln Fransen, unten mit einem grauen Mittelfleck und einem Kreis solcher Flecken. Die Palpen sind unten weiss. 18—20 mm. Cameroons-Gebirge. April und September 8 Exemplare ♂ und ♀.

38. *T. Woermanni* n. sp. Hellbraun, alle Flügel mit dunkeln Rippen und dunkelgerandeten Flecken. Vdfl. mit 2 sehr grossen blassgelben Glasflecken: in der Mitte und in Z. 2, saumwärts in Z. 3, 4 und 5 kleinere, drei in abnehmender Grösse schräg übereinander in Z. 6—8 und ein gespaltener verschobener in Z. 1; wurzelwärts von diesen ein dunkelgelber Fleck. Ein desgleichen grosser Fleck steht auf der Mitte des Vorderrandes und 2 Splitter gegen die Wurzel. Die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Htfl. haben einen buchtigen Saum und ziemlich lange Mittelzelle, und an deren Ende einen orangen Halbmond; auf der Oberseite vor dem Saum eine Reihe lehmgelber Staubflecke, welche gegen den Vorderrand orange werden; unten ist der Vorderrand ungleich orange, in Z. 7 mit 2 braunen Flecken; die Fransen sind oben braun, unten orange. Palpen hellgelb. Diese Art steht in der Zeichnung der Vdfl. Galenus Fabr. am nächsten, die Htfl. betreffend, weiss ich sie mit keiner Art zu vergleichen. Länge eines Vdfls. 26 mm. Bei Victoria 22. März 73 1 ♀.

39. *T. Galenus* Fabr. Ueberall im April—Juni, Septbr. und October 7 Exemplare.

40. *Ismene Pisistratus* Fabr. Bei Accra, 1. und 5. August 72 2 Exemplare.

41. *I. Hanno* n. sp. Hellbraun, Vdfl. oben einfarbig, unten gegen den Saum lila schimmernd mit kleinem weisslichen Fleck in Z. 4 und grossem weisslichen Wisch gegen den Hinterrand. Htfl. oben am lappig vortretenden Hinterwinkel dunkelbraun, die Fransen um denselben bis Rippe 3 und ein keilförmig zur Wurzel ziehender Wisch am Innenrande sind rostgelb; unten mit grossem, weissen, am Vorderrande hängenden Mittelfleck, welcher in den Zellen 1—5 durch kleine schwarze Flecke saumwärts begrenzt wird; ein grosser rostgelber Fleck steht in Z. 1c im Hinterwinkel und ihm gegenüber ein kleiner ovaler am Innenrande, von welchem aus die Fransen bis Rippe 2 rostgelb sind, ebenso ist die Hinterleibsspitze. Palpen weiss mit brauner Seitenlinie. 25 mm. Bei Accra 1 ♂.

Herr Hewitson hielt die Art für Keithloa Wlgr. Diese mir vom Dr. Herrich-Schäffer bekannt gemachte Art hat aber keinen weissen Fleck auf der Unterseite der Htfl., nicht die schwarzen begrenzenden Fleckchen, die Fransen sind mennigroth, ebenso ein Fleck am Innenrande und ein ganz anders gestellter in Zelle 1c, auch tritt der Hinterwinkel nur wenig vor.

42. *I.? Orma* n. sp. Braungrau. Vdfl. einfarbig, Htfl. gegen Saum und Vorderrand dunkler braun, am Hinterwinkel mit bis Rippe 1c reichendem orangen Fleck und solchen Fransen bis Rippe 2. Unten sind die Vdfl. gegen den Saum wenig heller, die Htfl. haben ein breites, schräges weisses Band, welches in Z. 1c gerade abgeschnitten dort mit scharfer Spitze gegen den Saum gerichtet ist. Am Hinterwinkel sind nur die Fransen orange, ebenso der Bauch. Die Palpen sind braungrau (beschädigt). 22 mm. Bei Agoncho 24. August 74. 1 ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

43. *I. Chalybe* Westw. Bei Aburi im October. bei Victoria im Juni, Juli und December, bei Mungo im September. 5 ♂.

Der weisse Fleck auf der Unterseite in der Mittelzelle der Htfl. hängt bald breiter, bald schmäler am Vorderrande.

44. *I. Juno* Maassen, pict. Schwarzgrün. Halskragen, Kopf, Palpen und Bauch sind dunkelroth. Auf der Unterseite haben alle Flügel gegen den Hinter- oder Innenrand einen blauen Schimmer. Die Fransen sind braun. 28—30 mm. Bei Aburi im October, bei Accra im August. 12 Exemplare ♂ und ♀.

Diese Art kommt Iphis Dr. nahe, von welcher sie sich aber ausser der viel geringeren Grösse hinreichend unterscheidet.

45. *I. Iphis* Drury = Phidius Cr. 244. A. B. Bei Agoncho, August 74. 3 Exemplare.

Exotisches

von **C. A. Dohrn.**

64. Asytesta Pasc.

In seinen Genera des Coléoptères VIII p. 160 Note 3 spricht Lacordaire von einem Rüsselkäfer aus Arú, den ich ihm vorgelegt, und der, trotz grosser Aehnlichkeit in Habitus und Zeichnung mit Arachnopus gazella Boisd., doch durch seine Thoraxrinne generisch abweiche. Er glaubt aber, in meinem Thiere den von Olivier (Entom. V 83 p. 175 tab. 22 fig. 303) als Rhynchaenus gazella beschriebenen und abgebildeten zu erkennen, und verweiset ihn in die Gattung Tragopus. Dort findet man ihn auch im Münchner Kataloge aufgeführt.

Er gehört aber unzweifelhaft in die Gattung Asytesta Pascoe und ist identisch mit der Art, welche mir von Genova aus dem Museo Civico als As. vittata Pasc. gesandt worden ist; die Determination beruht, soviel ich weiss, auf typischen Exemplaren.

Mit der Beschreibung in dem Journal of Entomology II p. 431 stimmt die Art gut genug, nur sieht man die darin dem Thorax zugetheilten 5 Längslinien nicht von oben (wo nur die Mittellinie sichtbar ist), während die erste Seitenlinie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: Verzeichniss der vom verstorbenen Prof. Dr. R. Buchholz in West-Africa-beim Meerbusen von Guinea-gesammelten Hesperien, 353-364